Chorner Zeitung

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger 🔊

Ericheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich dei Abholung von der Geschlichen der den Ausgabestellen in Abern, Wocker und Bodgorz 1,80 M., durch Boten wei ins Haus gebracht 2,25 M., dei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Gefchaftsstelle: Seglerftrage 11. Relege. Abr.: Thorner Zeitung. — Bernfprecher fir. 46. Berentwortlicher Schriftleiter: Carl Mugut Maller in Thorn. Brud und Beelag ber Buchbruderet ber Thorner Ofthentichen Zeitung G. m. b. D., Thorn.

Angeigenpreis: Die sechsgespatiene Betitzelle ober beren Naum 15 Reklamen die Petitzeile 30 Bs. Angeigen-Annahme fax bie abende scheinende Rummer die spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftisste

Ur. 283.

Dienstag, 4. Dezember

3weites Blatt.

1906.

Der Schlufatt der Köpenicker Tragitomödie.

S. u. U. Berlin, 1. Dezember.

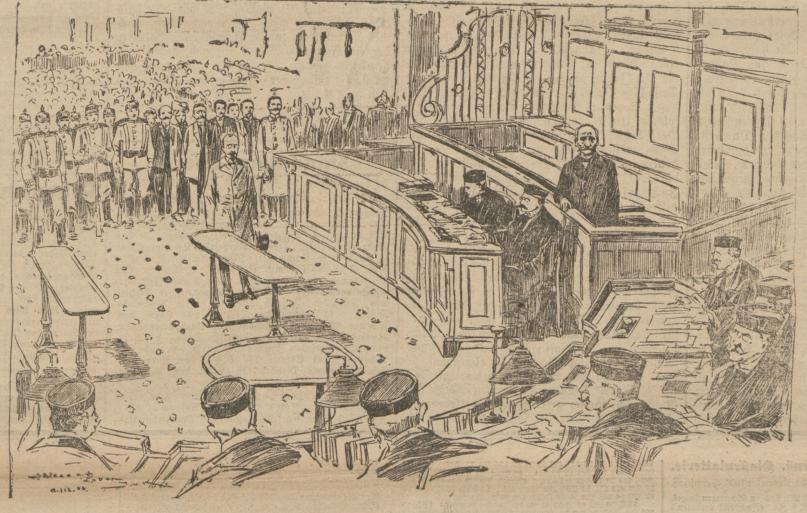
Prolog.

"Ich habe nie daran gezweifelt, daß eine große Sache mit Soldaten fam leichteften zu drehen ist!"— Der dieses große Wort gefaßt, — gefaßt im doppelten Sinne des Wortes — seinen Häschern an jenem benke würdigen 26. Oktober entgegenrief, Wilhelm Boigt, der Schufter, Buchthausler und Hauptmann a. D. (zum Dotlachen, sagt der Berliner), sitzt heute auf der Anklagebank. — Er hat mit seinen Soldaten wirklich "eine Soldaten wirklich "eine große Sache" gedreht. Das muß ihm der Neid lassen. Roch einmal war heute die Reichshauptstadt in den

Bann dieses feltsamen Mannes geschlagen. Un den Plakatfäulen grellfarbige Unkündigungen einer aus Unlaß |des "Voigt=Prozesses" erscheinenden . Sensations= brochüre, in den Straßen-bahnen, die nach Moabit fuhren, kein Gespräch, in dem nicht der Name Boigt eine Rolle spielte undschließlich in Moabit selbst, jenem nordwestlichen nüchternen Stadtteile Berlins, der die Kolossalbauten der drei Berliner Landgerichte be-herbigt, ein Massendrang, wie ihn selbst dieser an Sensationen einigermaßen gewöhnte Bezirk noch nicht

- Wahrlich, erlebt hat. Wilhelm Voigt konnte mit seinem Publikum, was die Masse anlangte, zufrieden sein. Aber auch die gesellschaftliche Qualität der Neugierigen, die sich im Gerichtsgebäude drängten, war tip top. Wilhelm Boigt spielte heute vor einem Parterre bon kommandierenden Beneralen, - auch im doppelten Sinne des Wortes, vor den ersten Juriften Berlins, por einem halben Sundert Pregvertretern und vor den eleganteften Damen Berlin — Damen diesmal nicht im doppelten Sinne des Wortes. Er hatte denn auch als einzigen Wunsch den nach einem reinen Stehkragen geäußert — Wihelm Voigt weiß, was sich gehört und was er seinem Publikum chuldig ift. - Die Berhandlung gegen ihn fand in dem kurglich eröffneten neuen Berliner Kriminalgerichtsgebäude statt. Das alte wird dur Zeit umgebaut, diefer alte rote Kaften, der in den letzten 15 Jahren den verehrten Bater der lex 5 e i nte, einen Freiherrn v. Sammer = Itein, den Judenflinten Ahlwardt, die Spiritiftin Unna Rothe, die Lockert-Bugow und Benossen, den Bankier Sternberg und noch fo manche andere "Broge" auf seinen Unklagebanken fab. Aber felbst die Gräfin Kwilecka kann sich nicht rühmen daß ihrem Prozes so viel Interesse entgegengebracht worden mare wie dem von Wilhelm Boigt.

Er hat alle seine Borganger um viele Nasenlängen geschlagen. - Schon in den frühesten Morgenstunden mar das Berichts: gebaude überfüllt, Uniform und Anlinder bei den Herren, Besellschaftsrobe und elegante Hute bei den Damen — das war die Signatur des Zuschauerraums, der sich sofort nach dem Deffnen der Saalturen im Nu gefüllt hatte. Nur 70 Blückliche hatten Einlaß gefunden, dann rückte ein Polizeiaufgebot unter Führung eines Polizeioffiziers heran und trieb das übrige nach Taufenden gahlende Publikum ohne Erbarmen aus dem Tempel der Themis. Inwischen war es möglich, eine Musterung des Buschauerraums vorzunehmen. Da sah man den früheren Hamburger und Berliner Staatsanwalt, jetigen Wirklichen Beheimen Kriegsrat



Unser Bild ist unter großen Schwierigkeiten an Ort und Stelle aufgenommen worden, es stellt den Moment da, wo Bürgermeister Langerhaus von Köpenick bei der Feststellung der Anwesenheit der Zeugen unwilkürlich einige Schritte vortritt, als sein Name aufgerusen wird. Der Borsigende, Landzgerichtsdirektor Dietz gibt ihm durch eine Handbewegung zu verstehen, daß er nicht vorzutreten braucht. Wilhelm Boigt steht in der Anklagekank in seiner gewöhlnich beschenen Haltung, das Gesicht dem Richterisch zugewandt. Bor Voigt sitzen seinen beiden Berteidiger Dr. Schwindt und Walter Bahn. Den Hintergrund füllen vor den Zuschauermengen die Zeugen. Wir sehen die Söhne des Mars in voller Feldausrüstung so wie sie seinerzeit den Besehlen des Herrn Hauptmanns gefolgt sind, den Rendanten Wiltberg und die übrigen Beamten der Stadt Köpenick, welche bei der Verhaftung in Köpenick eine Rolle gespielt haben.

ministerium, den aus dem großen Plögensee= Prozeß her bekannten Landgerichtsdirektor Dr. Oppermann, mehrere Benerale und Sauptleute vom Brogen Generalstabe, den früheren Theaterdirektor und bekannten Schriftsteller Dr. Paul Lindau, Maximilian Sarden, mehrere Parlamentarier, den Oberstaatsanwalt am Berliner Rammergericht Dr. Bachler u. a. m. Selbstverständlich ist auch der Pressetisch über-füllt. Die Bertreter der deutschen Presse sind fast in der Minderzahl gegenüber den Kollegen aus Wien, Paris, London und den anderen großen Auslandsstädten. - Kurg nach 9 Uhr erdröhnt vor dem Sitzungssaale der Marsch= Schritt der anrückenden Soldaten des 4. Barderegiments, die als Zeugen geladen find und in feldmarschmäßiger Ausrustung erschienen. Dann kamen nach und nach auch die Köpenicher und sonstigen gelabenen Beugen. Alles war bereit, das Spiel begann

Erfter Akt.

Die Vernehmung des Angeklagten Pünktlich um ½10 Uhr vormittags er-öffnete der Borsitzende Landgerichtsdirektor Dietz die Verhandlung. Als Anklagevertreter fungierte der Erste Staatsanwalt am Landgericht II Dr. Wagner perfonlich. Um Berteidigungstische saßen die Rechtsanwälte Bahn und Dr. Schwindt. Sofort nach Eröffnung der Sigung wurde der Angeklagte Boigt durch einen unterirdischen Gang aus dem Unter-suchungsgefängnis vorgeführt. Bu seiner Bewachung wurde in Unsehung feiner Sinfälligkeit nur ein Beamter verwandt. Bolgt fieht bedeutend besser aus als ihn die in den Zeitungen erschienenen Bilder darftellten. Er tragt einen guten schwarzen Jakettanzug, Stehkragen und bunten Schlips. Boigt ist mittelgroß, er halt den weit porspringenden Ropf gebeugt. Sein Saar ift fast weiß und von der Stirn bis gum Wirbel ganz ausgegangen. Auch der Schnurr-bart ist fast weiß. Boigt begrüßte den Gerichts-hof mit einer höslichen Berbeugung und setzte sich dann.

Es folgte ber Aufruf der Beugen. 21s die fieben Grenadiere mit dem Bewehr in der Sand und dem Tornifter auf dem Rucken in den Dr. jur. Roman vom Preußischen Kriegs- | Saal einmarschierten, brach eine wahre Lachsalve | die linke Sand und scheint an dem pastoralen

los, die der Borsigende energisch rügte. Die braven Marsföhne ichienen diefe Rundgebung des Publikums erwartet zu haben, denn sie nahmen sie mit ziemlichem Gleichmut auf. Bei ihrem Aufruf schlugen sie Mann für Mann stramm die Hacken zusammen und rufen mit Stentorstimme: Hier!, was wieder Heiterkeit erregte. Auch der Aufmarsch der Köpenicker Beamten paran der Rüpearweisser wurde mit Beamten, voran der Burgermeifter, murde mit gebührender Seiterkeit aufgenommen, obwohl der Borfitzende wiederholt energisch gur Rube mahnte. Ein Gendarm Roch, der ebenfalls als Zeuge geladen ist, mar nicht erschienen, weil er gur Aufrechterhaltung der Ordnung im polniden Schulkinderstreik nach der Proping Posen abkommandiert ift. Unter den weiteren Beugen bemerkte man den Großherzogl. Soffduhmachermeister aus Wismar, bei dem Boigt bis zu seiner Ausweisung aus Mecklenburg in Arbeit stand, ferner den Buchthausdirektor aus Ra-witsch, den Kompligen Boigt's von einem früheren Einbruch her und einen Zeugen aus Tilfit, der ebenfalls Boigt heißt, aber mit dem Ungeklagten nicht verwandt ist. Der Borfigende halt den Zeugen vor, daß Boigt wegen unbefugten Tragens einer Uniform, Anmaßung eines öffentlichen Umtes, wegen Freiheitsberaubung, Betrug und ichwerer Urkundenfälschung unter Unklage stehe. Er, der Vorsigende, bitte alle Beugen bringend, hier vor Bericht nur die reine Wahrheit zu sagen. Sie sollten sich nicht burch früher Behörtes oder Belesenes in ihren Aussagen beeinflussen lassen. "In diesem Saale hat die Sensation keinen Plat!" Sicrauf begann die Bernehmung des Angeklagten, bie Boigt in außerst geschickter Weise zu einem eindrucks- und wirkungsvollen Plaidoene gu gestalten wußte. Er sprach mit ruhiger, etwas dumpfer Stimme in ftark oftpreußischem Accent Schon nach wenigen Minuten, als er feine Schickfale im Buchthause und später ichilderte, wußte er das gange Publikum durch seine klare, geschickte Darftellungsweise und anschauliche Erzählung seiner immerhin nicht uninteressanten Bergangenheit zu fesseln. Er schlug dabei den Ion eines Sonntagnachmittagspredigers an, bewegte leicht bald die rechte, bald

(Rachdruck verboten.)

Bebaren einen großen Befallen zu finden. Auf alle

Fälle war es erstaunlich, wie dieser ein halbes Menschenalter hinter Bucht-hausmauerninternierteMann den Sigungssaal nahezu drei Stunden hindurch mit seinen Erzählungen, die ersin gutem, fließenden Deutsch vortrug, in atemsoser Spannung zu erhalten wußte. Selbst der Borfigende, der gunachft anscheinend geglaubt hatte, mit dem Angeklagten leichtes Spiel zu haben, gab fich später bem allgemeinen Banne

gefangen und hielt schließlich mit seinem : Mitgefühl für das Miggeschick Boigi't bei feinen Bemühungen Wiedererlangung einer anständigen Existenz nicht qu-

Boigt gibt zunächst an, daß er am 13. Februar 1849 in Tilsit geboren sei, mit Vornamen Wilhelm Friedrich heiße und evangelisch sei. Er sei Witwer und besitze vier Kinder, die sich jedoch mit Rücksicht auf feine langjährigen Bucht-hausstrafen inzwischen gang. lich von ihm getrennt hatten Er sei erstmalig vom Kreis= gericht Tilsit am 12. Juni 1863 wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängnis, |bann von demfelben Bericht ebenfalls wegen Diebstahls im Rückfalle zu 9 Monaten

Befängnisund 1 Jahr Ehrverlust verurteilt worden Dann folgte die Strafe wegen des Einbruchs in die Berichtskasse zu Wongrowitz, wofür der Angeklagte vom Schwurgericht in Prenzlau am 13. April 1877 zu 10 Jahren Zuchthaus und 1500 Taler Geldstrafe, evtl. noch weitere 2 Jahre Zuchthaus, verurteilt wurde. Er saß die 12 Jahre ab und wurde dann am 5. Juli 1889 vom Landesgericht Posen unter dem falschen Namen Richard abermals zu 1 Jahr Befängnis verurteilt. Für die Führung des falschen Namens erhielt er später noch 1 Monat. Ebenfalls vom Landgericht Pofen wurde er schließlich im Februar 1891 zu 15 Jahren Zuchthaus wegen Rückfalldiebstahls und ferner gur Polizeiaufficht verurteilt. Im Unschluß an diese Feststellungen bemerkte der Berteidiger Rechtsanwalt Bahn, daß er den Einwand der Unguftandigkeit des Gerichts geltend machen muffe, soweit es sich um die Unklage wegen Urkundenfälschung handele. Denn, wenn überhaupt eine Unkundenfälschung vorliege, so konne es sich nur um schwere Urkundenfälschung handeln, und biefe gehöre vor das 5 ch wurg er ich t. Der Berteidiger nimmt dabei Bezug auf die Unterschrift der Quittung, welche der Angeklagte nach Empfangnahme der Belder der Ropenicker Stadtkaffe dem Rendanten von Wiltberg gegenüber leistete. Zweifellos sei von Wiltberg damals nicht Privatperson, sondern Beamter gewesen, so daß keinesfalls Privaturkundenfälschung in Frage komme. Rach langerer Beratung verkundete das Bericht, daß es fich über diefen Antrag am Schlusse der Sitzung nach Prüfung des Sachverhalts schlüssig machen werde. — Der Angeklagte ergahlt dann, daß er in Tilfit die Stadtschule besuchte und später auf dem Gymnasium bis Tertia gekommen sei. Dann habe er das Schuhmacherhandwerk erlernt. Rachdem er feine erften Borftrafen erlitten habe, sei er von Tilfit über Konigsberg und Stettin nach Berlin gewandert. - Borf.: Sie follen icon fruh fich mit militarischen Dingen befaßt haben. - Angekl.: Ja, wir wohnten in Tilfit der Raferne der littauifden Dragoner gegenüber und ich bin gewissermaßen auf bem Rafernenhofe aufgewachsen. Ich verftand da-

beste Kavalleri ft. (Seiterkeit.) Vors.: Sie waren aber nicht Soldat! Angeklagter: Nein. Durch meine Borftrafen murde ich baran gehindert. - Borfigender: Die erfte Strafe erhielten Sie ichon gleich nach Beendigung Ihrer Lehrzeit? - Angekl.: Ja. - Borf.: Nachs dem Sie dann in Berlin angekommen waren, haben Sie das schwere Vergeben der Urkundenfällchung begangen. — Angekl.: Gestatten Sie, daß ich das erzähle. Ich war damals gerade 18 Jahre alt, jung, unerfahren und unbewußt der möglichen Folgen meiner Sandlungsweise. Es war wahrhaftig mehr kindliche Reugierde, die mich damals geirieben hat, eine Postanweisung zu fälschen. Damals wurde den Abressaten einer Unweisung nur das Formular gegeben, das Beld mußte man sid felber von ber Post holen. Da bekam ich nun von zu Sause einen gangen Taler zugesandt und wie ich fie in der Sand hielt, fagte ich mir: Wenn Du nun eine 2 vor die 1 machft, so find es icon 21 Taler. (Seiterkeit.) Und da machte ich eben die 2 vor und dafür gleich 10 Jahre Buchthaus! (Seiterkeit und Bewegung.) - Vors.: Na, na, Boigt, so war die Sache nun boch nicht gang. Sie haben in 10 Fällen von umliegenden Orten aus Poftanweisungen an sich felbit aufgegeben, den Betrag nach Empfangnahme vergrößert und dann die gefällchien Summen abgehoben. Sie find dafür wegen 10 erwiesener Falle zu 10 Jahren Buchthaus verurteilt worden. — Angekl.: Das erste Mal war es jedenfalls mehr ein kindlicher Einfall, als ein verbrecherischer Bedanke. Und in Berlin mar es mir folecht genug gegangen. - Borf.: Wie kamen Sie nun zu Ihrer zweiten Buchthausstrafe? - Angekl.: Ich gebe junachst rundweg zu, daß ich nicht in der rofigsten Stimmung war, als ich die erste Strafe verbußt hatte. Aber mein Zorn richtete sich nur gegen die Behörden, und als ein gewiffer Rallenberg an mich mit dem Plane berantrat, in die Berichtskaffe in Wongrowity einzubrechen, war ich dabei. Ich wollte aber nichts weiter als mir ein paar Brofden holen. - Borf.: Much das stimmt nicht gang. Es handelte sich um einen kompletten ichweren Einbruch. Sie waren mit Stemmeifen, Brechftange, gelabenem Revolver, Pulver, Meffer 2c. ausgerüftet und gewiß zu allem bereit. - Ungekl.: Berr Prafibent, wir arbeiteten bei offenen Turen, konnten jederzeit entfliehen, hatten also gar keinen Unlag, Baffen

mals vom Kavalleriedienst fast so viel wie der | mitzunehmen. Wir hatten sicher nur Schreckichusse abgegeben. Auf jeden Fall war das Urteil - 15 Jahre Zuchthaus - viel zu hoch. Dazu kam, daß ich die Beamten, die mich nach meiner Einlieferung untersuchten, beschuldigen mußte, meine Uhr und einen Teil des von mir entwendeten Beldes beiseite gebracht au haben. - Borf .: Sie waren mahrend der Ausführung der Tat abgefaßt worden? -Angekl.: Ja. Man räumte mir sofort die Inschen aus und trogdem sollte etwas fehlen. Ich beschuldigte die Beemten, der Richter glaubte mir aber nicht. Tatfächlich murden einige Tage fpater im Beamtenklofett meine Uhr und das fehlende Beld gefunden. Ich ließ darauf die Beamten als Zeugen vorladen, bod wurde in der Berhandlung niemand vernommen. - Bors.: Das ist richtig. Das Protokoll der damaligen Berhandlung ergibt nicht, daß die Staatsanwaltschaft ober Sie auf diese Zeugen verzichtet hatten. Das Urteil ware also durch Revision anzugreisen gewesen, auf die jedoch von Ihnen verzichtet wurde. — Ja, wenn ich Jurist gewesen wäre. (Heiterkeit) — Bors.: Sie haben auch später wiederholt die Wiederaufnahme betrieben. - Angekl.: Ja. Wenn ich auch nur einen Monat weniger bekommen hatte als die 15 Jahre, die heute nicht mal mehr über Toischläger verhängt werden. - Dorf. Run, nun. Ungeal : Jedenfalls wurde heute ein foldes Urteil wohl kaum mehr möglich fein. Der Behörde und dem Bericht hatte daran liegen muffen, meine gegen die Beamten erhobenen Beschuldigungen gu entkraften. 215 ich nach 15 langen Jahren wieder aus dem Buchthause kam, war ich dem Leben gang entfremdet. Wiederholt waren bei Befichtigungen bes Rawitscher Buchthauses herren an mich herangetreten, so ein Oberleutnant und ber Oberstaatsanwalt von Posen, die mir nach Erzählung meines Schickfals ftets geraten hatten, die Diederaufnahme zu betreiben. Aber das Bericht wollte eben nicht, weil es feine Fehler nicht eingestehen wollte. Selbst ber Oberstaatsanwalt sagte: Das kriegt ja nicht mal einer für Totschlag, was man Ihnen da aufgebrummt bat. - Borf.: Was taten Sie nun? Angekl.: Ich war allmälich im Zuchthause in eine fo miferable Stimmung gekommen, daß ich mich am liebsten an meinen damaligen Richtern perfonlich gerächt? hatte. Rein gutes Beichen war in den 15 Jahren einmal zu mir 1

gedrungen. Meine Eltern und meine Frau ftarben dahin, meine Kinder wurden mir entfremdet und als ich hinauskaum, stand ich gang allein. Die Berfuche, durch die Befangenenfürsorge eine Stellung zu erhalten, schlugen fehl, einen Paß erhielt ich nicht; so war mir alfo auch das Ausland verschlossen. Es war geradezu troftlos. Daß ich unter Polizeiaufsicht stand und in Deutschland in einer ordentlichen Stellung nicht lange bleiben konnte, war selbstverständlich. Was also tun? Wenn es je einen Befangenen gegeben hat, der nach seiner Entlassung gewillt war, ein anftändiger, ordentlicher Mensch zu werden, so bin ich es gewesen. - Bors.: Es ist richtig, daß die Fürforge nichts für Sie getan hat, aber bedenken Sie auch, wie gefährlich Sie angesichts Ihrer letzten Strafe den Leuten erscheinen mukten. - Angekl.: Das ifts ja eben. Die meiner Unficht nach zu hohe Strafe war überall ausschlaggebend. - Borf.: Sie haben früher angegeben, daß Sie 127 Mark Berdienst mit aus dem Zuchthaus gebracht hatten. Angekl.: Das ist richtig, das war aber bald alle. Ich muß auch behaupten, daß nach meiner Entlassung von der Buchthausverwaltung, ber ein Serr von Madai vorstand, gegen mich gearbeitet wurde, ein Vorgung, der ganz beisspiellos in der Pre kischen Monarchie basteht. Ueberhaupt bestegen in Rawitsch die haarsträubendsten - -

(Shluß folgt.)

Standesamt Chorn.

In der Zeit vom 25. Rov. bis 1. Dez. sind gemelbet:

a) als geboren: 1. Sohn dem Bäckermeister Johann Ruchniewicz. 2. Sohn dem Mittelschullehrer August Behrendt. 3. Tochter dem Arbeiter Stanislaus Wilczewski. 4. Tochter dem Gepäckträger Stephan Rybacki. 5. Tochter dem Maurergesellen Leo Kyszewski. 6. Sohn dem Packmeister Mag Schmidt. 7. Tochter dem Eisengießer Emil Hoffmann. 8. Tochter dem Bizeseldwebel im Pion. Bat. Nr. 2 und Festungs-iulpektionsschreiber Adalbert Kriponeit. 9. Tochter dem Schneider Johann Zielinski. 10. Uneheliche Tochter. 11. Uneheliche Tochter. 12. Sohn dem Arbeiter Bingent Melkowski. 13. Unehelicher Sohn. 14. Sohn dem Schneider Ignatius Onas. 15. Sohn dem Maurergesellen Johann Sadowski. 16. Sohn dem Arbeiter Paul Borny. 17. Tochter dem Bureauvor-fteher hermann Dietrich. 18. Sohn dem Kirchhofsgartner Karl Wandelt.

b) als gestorben: 1. Arbeiter Apolinarins Czapinski 36½ Jahre. 2. Julie Bobrowicz 67½ Jahre. 3 Maurergeselle Gustav von Preetmann 65½

Jahre. 4. Maurerge selle Anastasius Klemp 501/6 Jahre 5. Herbert Kappel 9 Monate. 6. Franziska Piskorski 1½ Jahre. 7. Dienstmädchen Anna Amenda 19½, Jahre. 8. Elfriede Gedies 3½ Monate. 9. Elijabeth Maletzki 91/3 Monate.

c) zum ehelichen Aufgebot: 1. Haupt-mann und Kompagnie-Chef im Fugart.-Regt. Nr. 15 Karl Marbach, hier und Elijabeth Bötter, Marienburg. 2. Postbote Max Wolf, Kl. Szyste und Emilie Semrav, hier. 3. Schauspieler Oskar Franz, hier und Charlotte Braune, Weimar. 4. Sergeant im Inf.-Agt. Nr. 21 Peter Rybacki, Rudak und Lidia Krampik, hier. 5. Oberfeuerwerker Kurt Beyer, Posen und Johanna Bittlau, hier. 6. Arbeitsmann Otto Linse und Maria Brummisch, beide Strychershagen. Nieter Johann Barkhorn und Johanna Dunker, beide Lehe. 8. Former Franz Thieme und Anna Brabe bride Wilsleben. 9. Schneider Wilhelm Brimm, Prohen und Rofa Papke, Charlottenburg. 10. Schuhmacher Wilhelm Kaschner, Distelwitz-Ellguth und Pauline Bola, Rudelsdorf. 11. Eigenkätner Gustav Brzella und Marie Schiweck, beide Sientienau. 12. Arbeiter Franz Mehl und Auguste Bartsch, beide Saalseld Oftpreußen.

d) als ehelich verbunden: 1. Sergeent im Inf-Regt. Nr. 61 Johann Elikowski, hier mit Marie Wesselwiskt, Thorn-Mocker. 2. Arbeiter Anton Waluchniewicz, Witrembowitz mit Franziska Luczkowski, hier.

Amtliche Notierungen der Danziger Börje poin 1. Dezember.

(Ohne Bemahr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Delsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorels-Provision usancemäsig vom Köuser an den Berkäuser vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Ailogramm inländisch hochbunt und weiß 734-783 Gr. 168

bis 174 Mk. bez. inländisch bunt 734-789 Gr. 161-172 Mk. bez. inländisch rot 697-737 Gr. 156-167 Mk. bez.

Vergessen Sie nicht, beworsteht und daß als bestes Weinachtsgeschenk sich eine Füllfeder erweist, welche von Mk. 12,50 aufwärts, der Broge ber Boldfeder entsprechend, käuflich ift. gibt nichts Brauchbareres, weil jedermann täglich sich einer Feder bedienen muß. Es gibt auch nichts Dauer-hafteres, weil sie lebenslänglich vorhält. Es gibt überhaupt nichts, dessen sich der Beschenkte angenehmer erinnert, als der Babe einer Caw's Fullfeder. Rach ahmungen sind gahlreich, aber jeder Sändler von gutem Rufe wird Ihnen eine Caw verkaufen, wenn Sie Caw verlangen. Man beachte beim Kaufen, daß der Halter den Namen Caw trägt. Bezug durch Papiergeschäfte. Illustrierter Katalog

gratis. Schwan-Bleiftift-Fabrik, Rurnberg.

Sicher und ichmerglos wirkt das echte Radlauer: sche Huhneraugenmittel. Fl. 60 Pfg. Nur echt aus der Kronen : Apotheke, Berlin, Friedrichstraße 160 Depot in den meisten Apotheken und Drogerien.

215. Königl. Preuß. Plassenlotterie.

5. Rlaffe. 21. Ziehungstag. 30. November 1906. Bormittag. Rur die Gewähne über 240 Mf. find in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachbruck verboten.)

172 284 344 508 42 639 96 (1000) 1289 429 2247 364 409 12 578 610 796 3049 289 328 872 (500) 4128 (3000) 537 70 685 5036 83 253 416 38 618 923 €463 588 98 747 891 957 7006 107 65 287 91 462 812 8015 287 592 751 64 (500) 9057 114 89 224 390 643 887 (500) 10202 403 21 572 730 71 11053 (1000) 86 347 589 745 (1000) 12007 427 45 (500) 611 999 13101 (1000) 85 276 78 317 72 492 511 646 768 (500) 216 14016 372 (500) 484 749 15076 (500) 287 593 1600 (1000) 87 58 758 611 74 834 929 39 (1000) 17083 165 307 465 895 994 18021 149 331 501 3 83 611 972 19260 412 518 64 736 827 37 (500) 69

149 331 501 3 83 611 972 19260 412 518 64 736 827 37 (600) 59 20183 323 513 600 74 773 839 96 21110 267 (1000) 99 367 98 564 (3000) 72 80 605 47 22085 178 238 493 538 608 (3000) 843 23075 98 (500) 467 565 80 713 972 24226 49 (3000) 383 475 534 763 98 890 25001 352 409 590 750 812 943 26436 604 783 27039 51 61 151 228 78 463 704 921 28119 368 513 67 848 29196 602 32 769 70 31017 277 92 410 32 72 510 640 31031 96 239 708 (1000) 232 192 380 (500) 401 35 33151 (1000) 221 54 397 635 (3000) 957 34125 (1000) 326 41 54 463 91 739 78 93 35224 582 566 52 761 804 29 (500) 64 36407 33 37069 147 253 73 604 18 (500) 930 38051 135 96 202 37 53 409 39021 169 234 387 98 513 (1000) 230 563 710 41033 180 209 15 493 720 42063 176 82 416 70 613 31 43521 22 668 880 87 44094 141 268 94 429 545 791 849 45145 330 45 437 559 898 956 46121 741 43 55 (500) 82 929 82 47048 346 717 843 72 (3000) 946 61 65 48231 58 380 479 762 888 49379 339 654 87 771 82

87 771 82 50 156 202 479 606 783 867 82 92 944 51077 114 18 38 61 211 19 40 93 95 490 514 64 71 72 76 889 986 52 103 349 52 530 812 932 53 067 217 366 496 811 924 40 54 117 387 410 56 56 10007 799 968 55 143 396 470 570 659 726 949 (1000) 56 125 242 348 54 501 73 780 57 008 233 69 316 (500) 62 71 **56** 125 242 348 54 501 73 780 **57** 008 233 69 316 (500) 62 71 **58** 010 42 369 781 84 807 **59** 017 70 169 299 (1000) 561

60 800 60 441 558 788 61 366 484 517 830 53 81 945 62 057 472 597 639 53 729 51 911 63 032 (3000) 179 213 49 51 (1000) 594 706 91 898 953 64274 321 (1000) 43 (500) 55 57 439 589 842 65 058 73 251 57 337 71 (500) 518 74 97 605 (500) 25 58 92 804 83 56 303 57 558 803 69 (500) 900 18 35 67 073 115 39 244 (500) 339 63 167 617 68 610 82 781 961 62 014 74 143 439

13 0083 185 317 60 447 56 685 938 82 131046 120 96 466 80 576 651 79 728 821 97 (1000) 985 (3000) 13 2067 154 315 414 504 47 67 632 (5000) 13 3058 142 (500) 77 228 42 315 678 704 19 965 13 4155 324 84 564 86 699 750 13 5516 69 (1000) 13 6000 125 40 (1000) 399 450 82 558 613 984 (3000) 13 7382 509 35 742 840 39 13 2076 (3000) 504 752 13 2027 46 351 (500) 471 673 98 722 (1000) 78 (500) 14 30227 46 351 (500) 471 673 98 722 (1000) 943 14 1044 (1000) 211 536 80 (1000) 683 70 (500) 756 14 2242 528 997 14 3128 35 (500) 76 218 59 400 568 71 (1000) 710 22 (500) 60 847 971 90

20 7118 42 (1000) 224 207 32 406 96 501 648 67 768 835 99 70 (1000) 728 96 849 210508 627 (500) 709 875 211079 110 286 661 708 873 86 962 212070 164 520 49 668 (5000) 870 914 47 213030 77 140 332 423 (1000) 591 679 833 38 87 214555 (3000) 215007 413 522 (500) 88 (500) 602 24 73 867 91 943 58 (3000) 21613 358 473 724 (500) 32 48 217005 37 216 45 347 (1000) 72 86 673 912 85 218038 111 278 301 419 79 516 761 75 833 219108 661 794 925 220008 (3000) 17 378 79 411 72 96 575 712 (500) 873 949 32 21256 846 (500) 222223 314 429 746 968 223052 160 467 700 977 86 224172 501 601 22 68 91 807 225033 196 633 723 842 (1000) 901 13 225013 236 373 416 81,898 227337 460 587 710 801 19 228110 336 459 584 26 91 978 229234 47 386 495 58 (500) 560 77 621 709 (1000) 93 (1000) 826 230115 (1000) 234 74 530 629 94 717 800 37 900 231050 192 232 399 648 (500) 2322101 434 72 846 794 872 999 233082 406 571 674 76 234127 57 260 559 607 65 790 (3000) 832 89 986 235129 (500) 90 75 (500) 236038 92 234 44 442 96 682 (3000) 948 237363 674 970 233097 254 427 (500) 72 532 233002 294 433 517 (1000) 644 87 773 (3000) 926 (1000)

654 886 269005 128 54 392 (3000)
270058 185 548 (500) 631 271315 401 11 21 40 (1000) 61 (3000) 588 658 (1000) 719 49 (3000) 993 272909 92 200 569 693 771 807 72 (1000) 938 273116 247 378 527 78 625 80 758 830 76 (500) 274106 339 85 496 623 785 857 275119 (3000) 33 211 44 363 769 991 276339 42 408 27 789 997 277105 31 92 210 54 614 19 81 757 856 916 47 276109 350 53 451 727 818 919 (1000) 279003 199 312 44 (1000) 260064 264 72 352 409 593 618 870 99 961 62 281076 221 608 991 282083 130 213 (1000) 56 313 42 43 510 54 820 977 283004 73 (500) 82 153 65 263 425 647 743 71 (1900) 278002 414 (500) 571 76 (1000) 653 775 883 285016 284 407 806 902 15 286027 40 171 802 (3000) 43 70 287285 342 922

215. Königl. Preng. Klassenlotterie.

5. Rlaffe. 21. Ziehungstag. 30. November 1906. Nachmittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beigef.

58 679 972 80 (500) 49 78 215 394 569 90 679 972 80 (500) 45 78 215 394 569 90 679 972 80 (500) 5 50 641 159 76 361 435 607 25 811 (1000) 5 1088 193 275 818 5 2069 205 71 (3000) 417 89 981 5 3144 392 574 97 691 719 5 4173 81 221 505 758 (3000) 84 1 (500) 902 5 5 460 673 97 81 5 6248 63 577 760 862 955 5 7053 93 369 564 817 5 8076 132 637 (500) 84 873 99 5 9031 166 379 (1000) 98 456 79 616 59 72 723 824 968

18 106 309 794 900 7067 156 416 63 504 673 731 804 71090 609 19 69 72141 288 615 51 94 733 49 907 34 73221 303 494 630 54 (3000) 963 74 199 218 373 (3000) 511 655 (1000) 835 75 117 442 597 939 76 028 (1000) 68 121 54 273 544 743 (1000) 981 77 179 492 518 92 (1000) 610 19 789 830 31 78 001 62 127 (3000) 72 (3000) 208 349 (1000) 96 521 62 (3000) 715 31 968 78 28 28 36 (500) 800 800 800

18 84 445 42 512 (500) 30 (1000) 89
[40263 439 (500) 616 736 82 858 974 141388 530 (1000)
632 720 885 (3000) 142396 504 754 143005 35 187 234 441
56 607 9 726 144042 256 82 422 524 695 811 36 145064 72
218 507 640 77 711 40 910 51 (500) 146233 322 644 82 783
891 147058 160 219 (500) 330 521 (500) 603 37 779 82 833

148042 43 100 320 445 (3000) 572 767 **149**150 239 (500) 48 (3000) 51 79 427 85 633 (500) 64 (500) 712 33 837 (500) 902

62 224 506 611 20 5027 (500) 424 65 72 96 681 94 207234 688 20 8254 (1000) 325 496 575 753 (500) 60 964 20 9038 155 419 628 952 210090 168 438 590 666 73 81 211062 219 21 28 570 712 46 50 967 212324 528 97 715 920 90 213139 237 63 472 568 86 214063 475 528 52 (500) 887 918 45 215215 80 345 495 568 603 807 216032 274 (500) 445 718 217065 107 232 49 429 891 948 218178 342 481 500 645 770 858 916 219002 (3000) 287 338 54 93 639 46 798 803 87 940 95 220038 48 46 350 76 428 899 910 71 (500) 221004 64 103 37 (1000) 562 684 759 964 222650 98 715 868 78 92 23033 (500) 398 518 40 633 39 799 969 224030 309 482 840 902 225059 183 366 454 93 500 643 809 (1000) 78 226020 38 430 82 513 827 51 910 227278 671 790 228080 719 (3000) 63 992 229129 230031 269 592 955 231510 820 80 232094 97 105 51 (1000) 511 (500) 652 (1000) 899 233266 317 578 611 (3000) 781 958 234150 346 (3000) 592 708 966 69 235726 43 830 927 236022 44 75 (10 000) 333 695 716 945 237128 235 79 692 238212 662 743 (500) 89 859 966 239176 398 568 (3000) 83 621 793 2440566 113 (1000) 22 338 537 612 48 244334 37 533

79 692 238212 662 743 (500) 89 859 966 239176 398 568 (3000) 83 621 793 240056 113 (1000) 292 338 637 612 46 241334 37 533 921 22 242001 237 433 673 97 608 96 779 (1000) 82 990 243565 54 659 (500) 60 767 852 999 244119 (1000) 28 310 444 58 682 942 (500) 245031 60 148 203 347 425 56 805 75 973 (500) 94 246072 (3000) 88 462 637 (500) 798 (1000) 93 34 86 247078 98 605 248053 56 114 205 418 560 708 249122 (3300) 371 411 90 769 914 250139 331 436 746 54 838 915 86 90 251314 41 421 (3000) 46 549 58 753 (1000) 844 252005 228 56 474 253055 57 212 98 408 46 611 87 895 254065 131 72 266 597 807 255161 229 455 755 69 256054 (1000) 96 122 23 80 315 491 605 (1000) 710 27 801 976 257520 666 700 842 51 258111 417 (1000) 519 48 259021 181 229 359 89 464 502 (500) 711 898 852 93 (500)

215. Königl. Preuß. Alaffenlotterie.

5. Raffe. 22. Ziehungstag. 1. Dezember 1906. Bormittag. Rur die Gewähne liber 240 Mt. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. 8.) (Nachbrud verboten.)

(2) thre (3) emails. U. (2) 1. 21. 5. 3.) (Nadjorud Derboten.)

214 307 522 34 899 1000 219 305 500 23 658 724 30

2028 (1000) 65 72 122 52 225 77 319 480 (500) 643 3004 89

755 846 984 4074 583 703 (3000) 97 5181 226 54 73 364 (500)

722 (3000) 6472 502 12 649 787 7288 398 704 51 63 3299

273 439 854 62 9080 353 467

10562 603 11410 503 614 916 12102 20 572 670 97 700

834 13080 392 442 552 727 (1000) 937 54 86 14011 71 317

579 917 15185 467 866 907 63 16080 (3000) 99 170 262 320

605 93 802 17062 205 324 75 622 701 19 18054 263 380 500

19149 56 220 320 73 479 555 92 747 87 826 92 915 63 (1000)

20187 252 787 21166 237 43 91 308 (3000) 16 (500) 493

545 701 (500) 853 (500) 22010 210 926 23040 (500) 120

(3000) 30 58 235 599 641 743 46 873 926 (500) 24036 197 358

63 898 25010 (1000) 48 205 36 (3000) 909 26055 (3000) 112

21 507 632 743 44 811 961 70 27071 (1000) 85 128 (1000) 70

302 7 72 472 554 33 620 (1000) 781 28090 94 173 (3000) 241

(500) 53 334 (3000) 648 86 712 20 29605 762 852

30122 244 317 638 41 78 (1000) 83 89 822 (3000) 31121

88 340 451 72 32019 153 79 201 14 31 659 729 930 37 80

33075 219 506 20 79 642 34253 (500) 637 758 87 907 79

35154 57 270 632 710 (500) 36069 (1000) 113 22 550 672

(600) 37338 676 38070 390 601 720 847 912 39128 346

64 572 692

40090 (500) 120 337 417 582 682 783 682 41290 698 936

45 (500) 711 **130**028 127 272 89 400 763 831 903 17 94 **131**022 95 (500) **152** (3000) 58 **132**205 49 310 63 529 668 98 757 871 **133**033 **138** 48 203 (3000) 312 442 69 940 **134**159 362 661 702 78 872 **135**077 167 286 93 331 53 430 91 675 809 **136**119 403 514 **638 137**006 55 101 313 42 423 99 714 945 (500) 49 **138**160 **37** 006 55 101 313 42 423 99 714 945 (500) 49 **138**160 347 567 74 795 828 **139**024 91 112 249 535 645 730

65 261 347 567 74 795 828 135024 91 11 61 (600) 851 140017 222 77 (600) 483 897 141329 52 85 542 (1000) 54 637 810 17 142059 287 582 680 143094 141 445 60 709 63 915 144011 195 335 71 80 413 40 631 790 (500) 874 922

51 (1000) 419 (500) 561 746 99 247105 371 444 718 (500) 54
885 248050 627 838 61 249131 82 233 76 310 578 661 92
250055 225 98 501 251053 181 269 316 (500) 595 620
(3000) 41 44 (3000) 703 50 252027 109 73 221 434 614 789
990 (500) 253097 258 86 90 652 738 49 254165 48 621 57
71 823 (3000) 44 79 966 255012 16 58 584 656 860 256102
7 (500) 362 63 467 257022 33 372 448 253293 467 523 681
715 (500) 81 845 68 259074 88 (1000) 192 314 47 51 403 9
640 (1000) 56 67
260121 66 71 99 232 (500) 72 491 534 50 947 261139
263 (500) 98 393 (1000) 507 37 700 (3000) 99 841 (1000) 2662069
109 64 275 90 438 718 (500) 32 61 917 263429 36 728 971 97
(1000) 264600 81 735 265103 85 92 (500) 468 524 955
265120 335 943 267207 (500) 22 362 403 501 65 631 793
949 268108 72 367 522 (1000) 94 613 (1000) 19 978 269562
782 804 51 947

949 268108 72 367 522 (1000) 94 613 (1000) 19 978 269562
782 804 51 947
270091 149 76 (500) 238 681 727 47 60 271020 44 76 126
301 493 505 (500) 696 722 272437 736 887 273137 68 617
(500) 728 39 823 978 274111 60 273 506 (1000) 96 684 (3000)
92 795 950 275036 506 48 764 967 87 276549 620 21 35 762
82 866 923 25 44 277011 67 134 219 386 (3000) 447 50 937
278009 105 15 235 402 (500) 68 (3000) 603 717 73 898 (1000)
279140 380 591 721 39 85 931
280422 589 717 (3000) 835 60 281105 339 776 82 876
280425 589 717 (3000) 835 60 281105 339 776 82 876
280405 846 223 45 625 933 75 83 283163 83 487 698
(1000) 714 807 13 45 960 284113 34 42 303 91 678 752 55
285008 155 625 35 37 859 286129 63 370 435 509 647 96
805 287073 110 21 293 511 629 70 84 849 83 92
Berichtigung: In ber Bormittagiehung bom 30.
Robember if Mr. 97 465 fiatt 97 468 gezogen.

215. Königl. Preng. Klassenlotterie. 5. Klasse. 22. Ziehungstag. 1. Dezember 1906. Nachmittag. Mir die Gewinne über 240 Mt. find in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.: A. f. 3.) (Nachbrud verboten.)

582 (1000) 811

13 G111 399 (1000) 431 (500) 579 827 971 131360 64 490

703 13 2078 149 52 385 506 90 663 796 904 132188 479 918

13 4385 13 5051 (500) 287 89 315 549 (1000) 904 28 (500) 63

13 6772 858 936 13 7248 96 572 852 13 8022 (500) 44 228

343 20 458 572 743 810 (1000) 32 (100 60) 925 13 9062 66

863 468 (500) 608 91 766 885 73 77

14 50 19 (3000) 88 739 500) 839 940 14 1057 251 (500) 83

90 245 531 767 953 14 2277 86 493 611 59 774 75 838 94 98

14 3013 40 203 63 23 481 59 708 44 92 266 89 14 4120 31

(3000) 462 589 900 14 5079 106 31 (500) 487 551 72 90 644

(3000) 704 **146**057 194 217 69 92 (1000) 400 39 671 736 (3000) 896 **147**128 218 42 479 576 613 91 748 **148**005 21 119 **224** 75 867 (1000) 531 73 92 659 63 860 84 99 **149**162 228 (500) 370 513 55 (600) 65 815 86 91

76 367 (1000) 531 73 92 659 63 860 84 99 1449152 228 (500) 77 70 153 55 (600) 65 815 86 91 150352 80 473 83 904 151074 111 213 24 625 862 990 152082 151 75 (5000) 214 889 951 153 052 282 606 807 154 162 91 94 236 328 (1000) 658 685 722 805 40 57 59 62 155 031 70 318 432 156 027 184 333 488 532 767 818 157 150 627 154 333 488 532 767 818 157 150 627 154 333 488 532 767 818 157 150 15 20044 (3000) 232 336 440 577 89 625 (500) 705 159219 483 557 959 (500) 16 0140 233 507 85 908 16 16 47 193 230 430 49 532 96 633 748 (500) 833 162 105 (500) 509 454 551 (500) 611 77 716 972 163 170 213 566 665 89 866 93 923 16 4188 203 447 79 (500) 90 568 93 844 909 73 165 083 315 (500) 552 83 873 166 163 310 669 708 888 906 167 134 707 37 (5000) 47 (500) 866 913 16 8000 (500) 245 332 (500) 59 695 (3000) 703 15 900 866 913 16 8000 (500) 245 332 (500) 59 695 (3000) 703 15 900 866 913 16 8000 (500) 245 332 (500) 59 695 (3000) 703 15 900 866 913 16 8000 (500) 245 332 (500) 59 695 (3000) 703 15 900 17 747 802 17 4095 488 687 944 17 5034 333 719 80 17 6095 (3000) 238 57 310 431 504 32 618 28 715 (3000) 957 17 7210 26 (1000) 497 677 (500) 763 93 (1007 17 8000 98 123 222 98 563 711 (3000) 804 17 8366 505 98 79 981



MAGGI 10 Pig. Fläschchen

bietet auch der bescheidensten Börse Gelegenheit, einen Versuch mit

zu machen. Man verlange ausdrücklich





Hochherrschaftl. Balkonwohnungen mit ichoner Aussicht auf Garten; 1 Etage, 6 Bimmer; 2. Etage,

5 Bimmer; auch mit Pferdeftall, von

Wohnung, Talstr. 22

4 Zimmer, Zubehör, auf das mo-dernste eingerichtet, so fort zu ver-

Wohnungen 3

3 3immer, Balkon, Wafferleitung und Ausguß nebst Bubebor v. fofort

od. spät. 3: verm. ev. auch Pferdest.

Jantz, Mocker,
Bergstr. 34 a.

Ein Doppelialls (Pastor'sches)
Mellienftraße in unmittelbarer Rabe

der Stadt, ift zu verkaufen. Auskunft durch H. Tilk, Brombergerftr. 24.

In meinem Neubau find

Frau Geduhn.

ogleich zu vermieten.



Lathreiner's Malataffee-Fabriten

Jur Richtschnur!

Lassen Sie sich doch künftig nicht mehr täuschen! Pragen Sie sich das äußere Bild des "echten Kathreiner" fest ein - und es wird niemanden mehr gelingen, ftatt bes gehaltreichen, kaffeeähnlich schmeckenden Kathreiners Malgkaffee, Ihnen eine minderwertige Rachahmung von fadem Befchmack zu verkaufen.

Sie sehen hier ein Original-Paket

des echten Kathreiners Malskaffee!

Die Kennzeichen bes echten "Rathreiner", die man fich einprägen muß, sind:

- 1. Beichloffenes Paket in feiner bekannten Ausftattung.
- 2. Bild und Rame des Pfarrers Kneipp | als Schut-
- 3. Namenszug des Pfarrers Kneipp marke
- 4. Die Firma "Kathreiners Malzhaffee-Fahriken."

Alfo halten Sie ja die Augen offen beim Einkaufe. Es kommt für Sie und Ihre Familie alles barauf an, daß Sie den echten Rathreiners Malgaaffee beziehen, weil diefer allein unter allen Malgkaffers den hohen Benugmert hat, den die Mergte fo an ibm icagen, weil er fich gang besonders por allen abnlichen Betranken durch einen ausgesprocenen, köftlich murzigen kaffeedhalichen Befomack auszeichnet, der ihm durch ein gang eigenartiges Berfahren mitgeteilt wird.

Darum fei's immer und immer wieder betont: Achtung beim Einkaufe von Malghaffee!

Mein

Berberftraße 25, sowie ein fleines Grundftud, A. Roggatz, Schuhmacherstraße 12 Schlofftraße 12, beabsichtige preiswert zu perkaufen.

G. Immanns, Baugeschäft.

Meine Restauration ist gegen Sicherstellung, an einwandsfreien Pächter, für 1000 Mark jährliche Pacht sofort zu F. Klatt.

In meinem Saufe Coppernicus. ftraße 18 ift die

erste Etage

(5 heigbare Bimmer u. Bubehör) vom 4. 07 gu permieten.

R. Steinicke.

Ein kaden

mit angrenzender Wohnung ist von sofort zu vermieten.

wonnung

3. Etage, 4 Bimmer und Bubehör, per 1. April 1907 gu gu permieten. S. Baron.

In meinem Saufe Baderstrasse 24

ift per 1. 4. 07. die I. Etage zu permieten. S. Simonsohn

Gut möbl. Wohnung

7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Brückenstraße 11, 3. Etage, von sofort zu verm. Max Panehera Al. mobl. Simmer sofort gu ermieten Tuchmacherstr. 11, II.

Br. gut mobl. 3immer n. porne

gel. an 1 auch 2 jg. Leute vom 1. zu verm. Mit Pension 45 M., ohne Pension 10 M. monatlich. Reultädt. Maret 11, 4 Tr

Ein Vorderzimmer billig gu vermieten. Brückenftr. 21 III.

Mobliertes Zimmer mit Penfion zu verm Uraberftr. 3, I.

p. 1. 12. 3. verm. Gerftenftr. 8, part. Wobl. 3immer 3. verm. Culmerftr. 1

Befanntmachung

Für das neue Kalenderjahr emp fehlen wir angelegentlichst unser Krankenhaus - Abonnement, durch welches eine jede im Stadtbezirk wohnende oder daselhst Gemeindesteuer zahlende Dienstherrschaft gegen Borausbezahlung von drei Mark auf das Kalenderjahr die Berechtigung zur unentgelklichen Kur und Berpflegung eines in ihrem Dienste erkrankten, der Krankenhauspflege bedürftigen Dienstboten erlangt.

Dienstboten in der Beschäftigung als Gewerbegehilfen (in Gastwirtschaften und dergl.), sowie andere reichsgesehlich krankenversicherungspflichtige Personen in Lohnbeschäftigung können nur gegen Nachweis der Befreiung von der Versicherungspflicht seitens der zuständigen reichsgeselzlichen Arankenkasse eingekauft

Dieses gilt insbesondere auch hin-Dieses gilt insbesondere auch hinsichtlich der Handwerkslehrlinge und der Handlungsgehilsen und Dehrstinge, welche sämtlich im Falle der Beschäftigung gegen Gehalt oder Lohn oder Naturalbezüge (unter 63/3 Mark täglich) der reichsgesetzlichen Krankenversicherungspflicht unterliegen unterliegen.

Richtversicherungspflichtige oder von der Krankenkaffe befreite Sandwerkslehrlinge können wie Dienstboten gegen drei Mark, unter gleichen Voraussetzungen Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge gegen sechs Mark zur freien Kur im Krankenhause eingekauft werden. Thorn, den 27. Januar 1906.

Der Magistrat.

Befanntmachung. Wasserleitung.

Bur Aufstellung eines Minimal: tarifs für die Wasserentnahme aus der Wasserleitung in Mocker nach Maßgabe der in Thorn geltenden ortsstatutarischen Bestimmungen, soll eine Aufnahme der Käumlichkeiten der in Mocker mit Wasserleitung versehenen Säuser erfolgen. Dieselbe beginnt am Montag,

den 3. Dezember cr.

Die Berren Sausbesitzer werden ersucht, den hiermit beauftragten Beamten die erforderlichen Aus-künfte erteilen und die evtl. not-wendige Ansicht der einzelnen Räumlichkeiten gestatten zu wolleu. Thorn, den 29. Rovember 1906.

Der Magistrat.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Da am 18. d. Mts. hier bei Da am 18. d. Mts. hier bei einem Hunde, der frei umherge-laufen war, die Tollwuth als fest-gestellt zu erachten ist, und Hunde gedissen sein können, so wird in Gemäßheit des § 38 des Reichs-gesetse vom 23. Juni 1880 – in Berbindung mit § 20 der Bundes-rats-Instruktion vom 24. Februar 1881 – die Festlegung (Un-kettung oder Einsperrung) aller im Stadikreise Thorn vorhandenen Hunde für einen Zeitraum von Sunde für einen Zeitraum von drei Monaten angeordnet.

Der Festlegung wird das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine gleichgeachtet, jedoch dürfen Hunde ohne polizeiliche Erlaubnis aus dem kielien Stadtkreise hiesigen Stadtkreise nicht ausge-führt werden. Für sicher kann der Maulkorb nur dann gehalten werden, wenn er einen wirklichen Korb (von Leber od. Drahtgestecht) darftellt, wobei der Sund, falls ein geräumiger Korb angepaßt wird, Bunge zum Lechzen genügend weit vorstrecken kann. Hunde, welche dieser Anordnung zuwider frei umherlaufen und ohne mit giltiger Hundemarke versehen zu fein, betroffen werden, werden vom Sundefänger eingefangen und, falls fie binnen 3 Tagen nach dem Gin= fangen nicht zur Auslösung ge-langen, getötet. Außerdem werden die Eigentümer der getöteten Sunde bestraft werden. Bur Auslösung ist eine polizeiliche Beischeinigung erforderlich, welche im Polizei-Sehretariat erteilt wird.

Das Fanggeld beträgt für kleinere und mittlere Hunde 1,50 Mark, für große 3 Mark; die Aufbewahrung der eingefangenen Hunde erfolgt auf dem Luedike'schen Abdeckereis Brundstück, Culmer-Borstadt. Thorn, den 19. September 1906.

Die Polizeiverwaltung.

Ungarwein

fuß, vom Faß, per Liter Mk. 1.40 offerieren

Sultan & Co., G. m. b. H. Den geehrten Herrschaften von Thorn und Umgegend empfehle ich

meine Buchbinderei und Galanterie werkstatt. Anfertigung von Ein-banden, von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Anfertigung von Katalogen, Preisverzeichnissen, Kartonnagen, Sut- und Mütenicachteln jeder Urt. Billigste Preise. Souberste Arbeit Prompte Bedienung. Hochachtungsvoll

W. v. Kucztowsti, Buchbindermeifter,

Shillerstraße 16. er Stellung sucht, verlang-die "Deutsche Bakanzen post" 136 Ehlingen.

Trotz des enormen Preisaufschlages von fast 50%

Weiss- und Rotweinen

offerieren wir nach wie vor unsere bekannten Weinmarken zu alten Preisen so lange der Vorrat reicht:

Mosel- und Rhein-Weine.

Alles inklusive Fla	asche.	Leere	Flasche	n werden	mit 5 Pfg	zurlickgenommen	
Rüdesheimer Oberfe	els .					2,00	Mk.
Winkler Hasensprur							
Hochheimer Ausles							
Rüdesheimer						1,20	Mk.
Marcobrunner Rüdesheimer						1,00	Mk.
MUSDACHOL MUSICSC,	OTAGAL				X		MAR.
Rusbacher Auslese,							
Schwarzhofberger.							
Brauneberger							
Graacher						0,80	Mk.
Zeltinger						0,70	Mk.

Gebr. Casper, Seglerstrasse 24.

10 Pfund-Postfack der bekannten

Oderbruch-Gänsefedern liefere unverfälscht, mit sämtlichen Daunen, frei ins Haus, also ohne weitere Unkosten, geg. Nachnahme von 13,20 Mk. Preisliste über alle Sorten Bettsedern gratis.

Richard Lübeck, Fürstenfelde (Neumark)

Erste Thorner Färberei und chem. Waschanstalt

von Ad. Kaczmarkiewicz befindet sich vom 1. Oktob. 05. nur

Gerberstrasse 1315, pt., neben der höheren Töchterschule.

Maler

empfiehlt fich für famtl. Arbeiten u. Dekorationen tei fauberer und reeller Bedienung. Franz Guzicki, Mocker, Sandstr. 8

AltesGoldu.Silber

kauft gu höchsten Preisen

F. Feibusch, Golbarbeiter, Brückenftr. 141.

werden in und außer dem Saufe frisiert. Ondulation à la Marcel. Manicure.

Frau Schwarz, Gerberftraße 29, gegenüber Café Kaiferkrone.

Bei Gicht Kheumatismus Ischias Neuralgien

Das beste was existiert nehme man Indoform.

(Orthooxybenzoësäuremethylenacetat). Glanzende Erfolge, auch bei veralteten Fällen! Ohne icabliche Reber . wirkungen!

Dr. med. K. in B. ichreibt : Mit Bergnügen teile ich Ihnen mit, ich Indoform in zwei hart: nachigen, bereits allen Medika-menten trogenden Gichtfällen mit

gutem Erfolg angewendet habe . . . Borrätig in Apotheken zum Preise von 75 Pfg. und M. 1,50. Meratliche Anerkennungen und Krankenberichte auf Wunsch zu Dienften. Rach Orten, wo nicht zu haben, versende bei Voreinsendung des Beirages portofrei! Fritz Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.

Bie Dr. med. Hair vom

Asthma Top fich felbst u. viele hund. Patienten lehrt unentgeltlich deffen Schrift. Contag & Co., Leipzig.

ift niemals der Bebrauch der echten Steckenpferd - Carbolteerschwefel - Seife v. Bergmann & Co., Rabebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie: Miteser, Finnen, Gesichtspickel, Hautröte, Pusteln, Blütchen 2c. à St. 50 Pf. be, Ad. Leetz, J. M. Wendisch Nchf., Anders & Co., Paul Weber, Marian Baralkiewicz, in ber Löwen-Apoth. u. Rats-Apoth.

Gul mod. Zimmel in besterem Sause zuhaben Breitestraße 18, III.

Ausnahmepreise

Visitenkarten.

Stets verwendbar! Immer augenehm!

Darum proktisch!

Um unser recht glosses Lager in Visiterkarte etwas zu verringere, liefern wir dieselben bester, starker Elfenbeinkarton mit und ohne Goldschnitt, moderne Formen - in schönen Schreib- und anderen Schriften

zu ein Viertel unter bisherigen Preisen!

bei so fort oder spätestens 15. Dezember eingehenden Bestellungen von nicht unter

= Segleritraße 11.

Schonung des

durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt

durch völlige Geruch-tosigkeit des Leinens nach dem Waschen

ch Billigkeit und Zeitersparnis



est 12 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel eschittet, eine unlodingte Notwondigkeit für den gut-deiteten Haustand geworden. — Ohne Seife, Soda oder metige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

haben is Drogen-, Kolonialwaren- und lien-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

nach akd. gepr. Meth. für Damin. Ter Unterricht wird bei Unfertigung der eigenen Barberobe erteilt. Beginn Januar 1907. E. Sich, Talftr. 21, part.

Leibrenten

auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. Preussischen Renten - Versicherungs - Anstalt in Berlin.

Offentliche Versicherungsanstalt.

Einkommenserhöhung, Altersversorgung. Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Aussteuer. – Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung. Portofreier Rentenbezug ohne Lebenszeugnis

Rapitalien Portofreier Rentenbezug ohne Lebenszeugnis unter den von der Direktion zu erfahrenden Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.

Nähere Auskunft, Tarlfe und Proepekte kostenfrei bei: P. Pape in Danzig, Ankerschmiedegasse 6. Banne Richter, Stadtrat in Thorn.

Billige weiße, farbige und Majolika:

Kachelöfen

Bum Reusegen und Reparieren

Kachel-Oefen u. Kochherden sowie zur Ausführung aller in sein Fach schlagender Arbeiten empsiehlt sich bei sofortiger Ausführung, auch nach auswärts,

L. Müller Nachfolger

Paul Dietrich, Töpfermeifter, Seglerftrage 6.

Eine Wachholdersafttur mit dem echten schlefischen Wachholderbeeriaft

garantiert rein und unverfälscht ist jedem zu empsehlen, der einmal sein Blut gründlich reinigen und ausbessern will. Der Wachbolderbeersaft ist ein altbekanntes und beliedtes Hausmittel gegen Wasserjaft sowie viele andere Blasenleiden. Ebenso vorzüglich bewährt sich der Wachholderbeersaft bei Husten, heiserkeit, Bruste, Lungens und halsleiden und chronischen Katarrhen und empsiehlt es sich hier, den Wachholderbeersaft mit Honig oder heißer Milch zu nehmen. Preis pro Psund 1,50 Mk., pro Kilogramm 2 Mark hei 5 Kilogramm franko und inkl. durch ganz Deutschland gegen 3 Mark, bei 5 Kilogramm franko und inkl. durch ganz Deutschland gegen Boreinsendung oder Nachnahme des Betrages. **Rormann Jüst, Lauban** i. Schles., Teleson 105, und Flinsberg im Isergebirge. Geschäftsgr. 1874

Das große Pelzwarenlager von ML Boden, Kürschnermeister, Brestau, Ring 38

ausgezeichnet mit 7 Hof-Diplomen,

Serren = Nerzpelze

pon 120 Mk. an Serren = Geh= und Reile = pelze mit schwarzem Lamm-fellfutter und echt Skunks-besatz von 75 – 90 – 105 M. an Berren = Skunkspelze Skunksfutter und Skunks-besatz von 120 Mk. an.

Serren= und Damen= Auto= mobilpelze in allen Pelzarten Kontor=, Saus= u. Jagd=Pelz= röcke von 36 Mk. an

Livree-Pelze für Kut der und Diener von 45 Mk an.

Pelz=Reverenden für die Herren Geistlichen von 85 Mk. an Elegante Damen = Pelzmäntel von 50 Mk. an Damen=Pelzjacken v. 18 Mk. an

mit Pelzbezug u. Seidenfutter, in allen Pelzarten zu billigften Dreisen. Fuhläcke, lange, von 18 Mk. an Fuhkörbe von 4,50 Mk. an Große Auswahl Damen=Pelz=

Elegante Damen=Pelzjacketts

Stolas und Boas. Merz-, Skunks- nud Iltismuffen von 12 Mk. an

Gisvogels, Luchss, Dachss und Bären-Muffen von 15 Mk. an Waschbärs und Scheitelaffen-Muffen von 7,50 Mk. an

Bisam=Muffen von 7,50 Mk. an Jagdmuffen von 4,50 Mk. an Kinder=Garnituren v. 3 Mk. an Pelzteppiche von 7,50 Mk. an Schlittendecken und verschiedene Pelz=Mügen.

Reichhaltiges Lager moderner Serren= u. Damenpelz=Bezugltoffe, Umarbeitungen u. Modernisierungen aller Pelz=Gegenitä de, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Hus=wahl=Sendungen bereitwilligst. Preiskurant, sowie Stoff= und Pelzwerk=Proben verlende franko.

Extrabestellungen werden innerhalb 12Stunden prompt ausgeführt.

Grab - Denkmäler und Kunststein - Fabrik Telefon 257 A. TRIVER Bachestrasse 5/1

Grabdenkmäler und Grabtafeln



in allen Steinarten in größter Auswahl stets am Lager. Anfertigung genau nach vorhandenen Multern mit deutscher, polnischer und

hebräikher Inkhrift. Doppel = Vergoldung. jährige Garantie.

(Grabeinfallungen) in vers ichiedenen Formen und Größen in Zement-Kunfts itein und künitlichem Terrazzo=Marmor,

- Granit und Sanditein. -

Gillerne Kreuze, Kettens Gitter, Anschlußgitter und Vergrößerungen nach vors handenen Mustern.

Eigene Schlosserei und Kunstschmiede.

Reparaturen

aller Systeme

prompt und billig.

Teile und Nadeln

ZU

allen Maschinen.

freitragende, feuerlichere Treppens Anlagen, Feniter = Umrahmungen, Gelimie, Konfolen, Abdeckplatten, Kugelauffäße, Grenzsteine, Zauns Itänder, Kanalisations = Rohre.

leadentischbeläge und Marmoreinrichtungen für Bäckereien, Fleischereien, Friseure etc.

Granit- und Sandstein-Arbeiten jeder Art. Teilzahlungen gestattet.

Nähmaschinen

gleich vorzüglich zum

Nähen

Sticken und

Stopfen.

Keine Massenware! Hur!mustergiltiges Fabrikat!

A. Renné, Thorn, Bäckerstrasse 39.